

Maisproben

Die Resultate der Maisproben vom 9. Oktober 2007 haben TS-Gehalte im Kolben von rund 30 % bis über 50 % ergeben. Man betrachtet die Stärkeeinlagerung als abgeschlossen, wenn der Trockensubstanzgehalt des Kolbens 55 % überschreitet. Allgemein kann man schlussfolgern, dass die Maisbestände bis Erpeldange hoch reif sind, nördlichere Bestände brauchen aber noch etwas Sonneneinstrahlung um den maximalen Energieertrag liefern zu können.

	9. Oktober 2007
Vianden	46,5
Wahlhausen	44,4
Holzthum – späte Saat, nach Feldfutter	29,0
Holzthum	43,7
Hobscheid-Dickt	39,4
Erpeldange - Haardt	54,1
Erpeldange - Grouf	51,3
Erpeldange - Leetefeld	38,0

Diese Resultate helfen den Landwirten, den optimalen Erntezeitpunkt zu bestimmen. Jedoch ist die Abreife des Maises stark abhängig vom Saattermin (siehe Holzthum) und von der Bodenbeschaffenheit, dem Wasserhaushalt und Lage der einzelnen Parzellen (z.B. Erpeldange – gleicher Saattermin in unterschiedlichen Lagen). Zu weiteren Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an die CONVIS-Beraterabteilung Tel. 26 81 20-44.